

Datenschutzhinweis der KPS Software GmbH im Sinne des Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung von personenbezogenen Kundendaten

Im Rahmen der Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen werden auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO personenbezogene Daten von Ihnen als Privatkunde bzw. Personengesellschaft oder auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) von Ihnen als unser Geschäftskunde verarbeitet. Dies sind insbesondere Name, Anschrift, Kontaktdaten (bspw. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) von Ihnen und Ihren Mitarbeitern sowie für die Auftragsabwicklung bzw. Erfüllung des Vertrages relevante Daten.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Erbringung und Verwaltung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 Abs. 1 DSGVO erfolgt nicht.

Wir setzen auf der Grundlage des Art. 28 DSGVO externe Dienstleister zur Unterstützung der internen Verwaltungs- und IT-Prozesse ein, bspw. für den Betrieb, die Administration und die Wartung der IT-Systeme und der IT-Infrastruktur sowie die Unterstützung von Verwaltungsprozessen. Unsere Dienstleister sind zur Wahrung der Verschwiegenheit verpflichtet und dürfen Ihre personenbezogenen Daten nur strikt zweckgebunden im Rahmen der Erfüllung der zwischen den Dienstleistern und der KPS Software GmbH geschlossenen Verträge nutzen.

Auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) setzen wir externe Dienstleister (bspw. Steuerberater, Rechtsanwälte) zur Unterstützung der internen Verwaltungsprozesse ein, bspw. für die Abbildung der Buchhaltung oder die Bearbeitung rechtlicher Fragen. Berechtigte Interessen sind die Inanspruchnahme der jeweiligen Fachkunde sowie die effiziente Abbildung von Verwaltungstätigkeiten.

Sofern anlassbezogen ein berechtigtes Interesse unsererseits besteht, bspw. im Falle eines bestehenden kreditorischen Ausfallrisikos, übermitteln wir ggf. personenbezogene Daten von Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) an Creditreform (Verband der Vereine Creditreform e. V.), um Ihre Bonität zu prüfen. Wir erhalten von dort die hierzu benötigten Daten und Informationen.

Eine darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Daten erfolgt, soweit dies auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung) zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, bspw. für die Übermittlung von Rechnungsdaten an die zuständige Finanzbehörde, die Erfüllung von Melde- bzw. Nachweispflichten oder den Abgleich Ihrer Daten mit sogenannten Sanktionslisten bzw. Listen politisch exponierter Personen (bspw. gemäß der Verordnung (EG) 2580/2001 oder § 10 Abs. 1 Nr. 4 GwG).

Die Bereitstellung der von Ihnen als Vertragspartner übermittelten personenbezogenen Daten ist für die Abwicklung bzw. Erfüllung des Vertrages erforderlich. Ein Ausbleiben der Bereitstellung kann dazu führen, dass der Vertrag nicht abgeschlossen bzw. durchgeführt werden kann. Die Dauer der Verarbeitung bzw. Speicherung richtet sich nach der Dauer des Vertragsverhältnisses und darüber hinaus nach den bestehenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 13 DSGVO ist die KPS Software GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Kristof Peymann, Hanseatenhof 8, 28195 Bremen, Telefon +49 421 37703640, E-Mail: info@baer.care. Unseren Beauftragten für den Datenschutz, die FIDES IT Consultants GmbH, erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutz@kpsbremen.de.

Sie haben das Recht, Auskunft über die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten sowie die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen zu erhalten. Sollten die betreffenden personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, können Sie die Berichtigung oder die Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO). Liegt einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe vor, haben Sie das Recht, die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung und gemäß Art. 20 DSGVO die Datenübertragbarkeit verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, Widerspruch gegen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.

Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Bestimmungen der DSGVO verstößt, können Sie Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, bspw. bei dem/der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit in Bremerhaven, als der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde einreichen (Art. 77 DSGVO).